

Inhalt

Vorwort	IX
Der Autor	XI
1 SAP und Scrum – das geht doch nicht?	1
1.1 Sieben Vorurteile gegen Scrum	1
1.2 Was SAP so speziell macht	7
2 Die Grundlagen von Scrum	15
2.1 Was Scrum wirksam macht	16
2.2 Rollen, Meetings und Artefakte	18
2.2.1 Die Rollen in Scrum	18
2.2.2 Die Scrum-Artefakte	19
2.2.3 Die Scrum-Ereignisse oder Scrum-Events	21
2.3 Planen und Schätzen in Scrum	27
2.3.1 Die Planungsspannen in Scrum	27
2.3.2 Schätzen in Scrum	29
2.3.2.1 Was sind Story Points?	30
2.3.2.2 Schätzen mit Story Points	32
2.3.3 Agiles Schätzen mit Hilfe von Magic Estimation	35
3 Mit verteilten SAP-Teams remote arbeiten	39
3.1 Grundlagen der Kommunikation oder 55-38-7	40
3.2 Voraussetzungen für erfolgreiche Online-Events	42
3.3 Tools für erfolgreiche agile Remote-Arbeit	48
3.3.1 Arbeiten mit Konferenz-Tools	48
3.3.2 Arbeiten mit Collaboration-Tools	50
3.4 Effizient remote arbeiten	52
3.4.1 Deep-Work-Zeiten	52
3.4.2 Working Agreement	55
3.5 Agile Online-Reifegrade verteilter Teams	58

4	Mit agilen SAP-Teams starten	63
4.1	Wir brauchen eine Vision	64
4.2	Wir brauchen ein Team	67
4.3	Wir brauchen Regeln	70
4.3.1	Regeln managen mit dem Delegation Board	72
4.3.2	Die Definition of Ready (DoR)	76
4.3.3	Die Definition of Done (DoD)	77
4.3.4	Die Sache mit der Dokumentation	79
4.4	Arbeiten mit dem Minimum Viable Product	81
4.5	Komplexe Anforderungen zerlegen mit User Story Mapping	86
4.6	Das Product Backlog Refinement als Motor der Produktivität	92
4.6.1	Warum das Product Backlog Refinement so wichtig ist	92
4.6.2	Vorbereitung des Product Backlog Refinement	95
4.6.3	Effektive Gestaltung des Product Backlog Refinement mit „Focus – Spread – Focus“	98
4.6.4	Nachbereitung des Product Backlog Refinement	102
4.7	Magic Estimation für SAP-Teams	103
4.8	Den Wissenstransfer im Team unterstützen	107
4.8.1	Training Storys	107
4.8.2	Team-Skill-Matrix	108
4.8.3	Skillaufbau mit Hilfe von Pufferzeiten	112
4.9	Fachliche Qualität sichern	115
4.9.1	C Collective Code Ownership light	115
4.9.2	SAP Test-Automation	117
5	Skalierung mit dem Agile Working Model 4 SAP	119
5.1	Grundsätzliche Überlegungen zur Skalierung im SAP-Umfeld	119
5.2	Praxisbeispiel: Skalierung für eine S/4HANA-Implementierung	122
5.2.1	3-Ebenen-Modell für die Abbildung agiler Prozesse	122
5.2.2	Zusätzliche Rollen für die Skalierung	124
5.2.3	Neue Anforderungsformate: Sagas und Epics	124
5.2.4	Die Zyklen im Agile Working Model 4 SAP	130
5.2.5	Agile Events im Domain Cycle	131
5.2.6	Agile Events im Product Cycle	134
5.3	Unterstützung durch ein Executive Action Team	137
6	Praktiken für fortgeschrittene agile SAP-Teams	141
6.1	Was ist Kanban?	142
6.1.1	Prinzipien und Praktiken von Kanban	143
6.1.2	Serviceklassen in Kanban	149
6.2	Kanban in der Praxis	153
6.2.1	Umgang mit WIP-Limits	153
6.2.2	Kanban in Scrum-Teams	156

6.3	Value Cycle Loop (VCL)	161
6.3.1	Die Werte von User Storys	162
6.3.2	Der Ablauf der Bewertung mit dem Value Cycle Loop	164
6.4	Flow-Metriken	168
6.4.1	Das kumulative Flussdiagramm (Cumulative Flow Diagram)	168
6.4.2	WIP-Analyse	170
6.4.3	Durchlaufzeit und Durchsatz	172
Danksagungen		177
Literatur		179
Stichwortverzeichnis		181